



---

<b>Geschäftsbereich / Fachbereich</b>	<b>Sachbearbeiter</b>
Geschäftsbereich 4 - Finanzen	Frau Seyberth

Az.:

---

<b>Beratung</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Haupt- und Finanzausschuss	24.10.2017	öffentlich	Vorberatung
Gemeinderat	28.11.2017	öffentlich	Entscheidung

---

**Betreff**

Beteiligung der Gemeinde Gauting an der Würmtal Holding GmbH u. Co. KG; Antrag der WHOL auf Zahlung einer weiteren Gesellschaftereinlage u.a.zur Übernahme der Kosten für die erfolgte Bewerbung um die Stromkonzession

---

Hinweis: Die Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 24.10.2017 ist entfallen.

**Sachverhalt:**

Auf die Beschlussvorlagen N0173 und N 0174 und die hierzu in der Sitzung am 02.08.2016 gefassten Beschlüsse sowie die Beschlussvorlage N0219 und die hierzu am 04.04.2017 gefassten Beschlüsse wird Bezug genommen.

Der Gemeinderat hat in dieser Sitzung der Zahlung einer Gesellschaftereinlage in 2016 i.H.v. 150.000 € an die Würmtal Holding GmbH u. CO. KG (WHOL) zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs zugestimmt, jedoch die beantragte vorsorgliche Bereitstellung einer weiteren Einlage für 2017 i.H.v. 100.000 € abgelehnt.

Diese weitere Einlage für 2017 war von der WHOL damals mit der Begründung beantragt worden, dass diese Mittel nur in den Fall benötigt werden, wenn das Konzessionsverfahren und die Beteiligung an der Stromnetzgesellschaft nicht mehr in 2016 erfolgreich abgeschlossen werden kann und die dadurch erwarteten Einnahmen für die WHOL aus dem Betrieb des Stromnetzes nicht mehr in 2016 eingehen, sodass diese Mittel im ersten Halbjahr 2017 zur Liquiditätsunterstützung fehlen.

Auch eine Beteiligung der Gemeinde Gauting an der Stromnetz Würmtal GmbH Co.& KG hat der Gemeinderat in gleicher Sitzung abgelehnt, da die Gemeinde, aufgrund ihrer seit längerem sehr angespannten Finanzsituation, weder die hierfür erforderlichen Eigenmittel aufbringen kann, noch eine Bürgschaft für ein entsprechendes Darlehen übernehmen kann, ohne ihre dauernde Leistungsfähigkeit zu gefährden.

Darüber hinaus wurde vom Gemeinderat folgender Beschluss gefasst:

„Die Gemeinde Gauting wird keine weiteren Finanzierungsleistungen / Bürgschaften für die Beteiligung der WHOL an der Netzgesellschaft und keinen Nachschuss für die WHOL leisten, mit Ausnahme des Beschlusses zu N 0173 / XIV WP (Anm. der Verw.= Nachschuss für 2016 i.H.v. 150.000 €).“

Zur Entscheidungsfindung hat die Gemeinde sich auch von Fachanwälten und Finanzexperten einer Anwaltskanzlei beraten lassen, unter anderem auch im Hinblick darauf, wie das Prozedere und die Vertragsgestaltung erfolgen muss, damit den beiden anderen Gesellschaftern der WHOL, den Gemeinden Krailing und Planegg, durch die Gautinger Entscheidung keine Nachteile entstehen. Hierfür sind der Gemeinde Gauting in 2016 zusätzliche Kosten in Höhe von insgesamt ca. 32.600 € entstanden.

Aufgrund der durch die schwierige Gautinger Situation erforderlichen vertraglichen Änderungen dauerte das gesamte Verfahren länger als ursprünglich geplant.

Um dennoch die vorgegebenen Fristen für die einzelnen Stufen des Bewerbungsverfahrens um die Stromkonzession einzuhalten, hat die Bayernwerk AG in 2016 zunächst alleine die Gesellschaft „Stromnetz Würmtal GmbH Co.& KG“ gegründet, deren Bewerbung um die Übernahme der Stromkonzessionen in den drei Würmtalgemeinden Gauting, Krailling und Planegg ab dem 01.01.2017 erfolgreich war. Die entsprechenden Verträge wurden noch Ende 2016 unterzeichnet.

Um die bereits im Vorfeld für die Würmtal Holding GmbH & Co. KG vertraglich vereinbarte Erwerbsoption nun nur für die Anteile der Gesellschafter Krailling und Planegg ohne Beteiligung der Gemeinde Gauting umzusetzen, mussten im Frühjahr 2017 Änderungen der Konsortialverträge und Gesellschafterverträge der Würmtal Holding GmbH & Co.KG sowie der Stromnetz Würmtal GmbH & Co.KG erfolgen.

Hierbei wurden auch die Hinweis der Rechtsaufsicht, die den Gemeinden aufgrund der Prüfung im Rahmen des Anzeigeverfahrens nach Art. 96 GO mit Stellungnahmen vom 29.08.2016 mitgeteilt wurden, berücksichtigt. Diesen Änderungen hat der Gemeinderat im April 2017 zugestimmt.

Im Juli 2017 wurde dann der Anteilskauf durch die WHOL an der Stromnetz Würmtal GmbH & Co.KG der vollzogen. Die Beteiligungssituation stellt sich nun wie folgt dar:

Die Gemeinden Krailling und Planegg haben das Kapital für eine mittelbare Beteiligung ihrer Gemeinden an Stromnetz Würmtal GmbH Co.& KG eingebracht, sodass nun die Würmtal Holding GmbH & Co. KG insgesamt 25,5 % der Anteile erwerben konnte. Die Bayernwerk AG hält die restlichen 74,5 % der Anteile.

Gauting konnte sich aus finanziellen Gründen nicht beteiligen, hat jedoch ein vertraglich gesichertes Recht, zu einem späteren Zeitpunkt nachzuziehen und Anteile der Bayernwerk AG zu übernehmen.

Solange die Gemeinde Gauting keine mittelbare Beteiligung an der an Stromnetz Würmtal GmbH Co.& KG hält, hat sie keine Einflussnahme-/Mitbestimmungsrechte und ist auch nicht am wirtschaftlichen Erfolg (Gewinnausschüttung) dieser Gesellschaft beteiligt. Gleichzeitig wird aber gewährleistet, dass die Gemeinde Gauting durch den Erwerb der Beteiligung nicht wirtschaftlich belastet wird. Keine Auswirkungen haben die erfolgten Änderungen hinsichtlich der direkten Beteiligung der Gemeinde Gauting an der Würmtal Holding GmbH & Co. KG sowie der mittelbaren Beteiligung an der Regionalwerk Würmtal GmbH & Co.KG.

**Nun beantragt die WHOL für die folgenden, im Zeitraum der Bewerbung um das Stromnetz, entstandenen Kosten von den drei Gesellschaftergemeinden einen nochmaligen Einlage-Nachschuss in Höhe von 324.000 € zum Ausgleich des Defizits des Wirtschaftsjahres 2016 in 2017 gezahlter Rechnungen für die Bewerbung:**

Dieser setzt sich aus folgenden Einzelposten zusammen:

- Kosten 2016: Ungedecktes Defizit des Jahresabschluss 2016 i. H. v. 308.000 €

- Kosten 2017: Vertragsanpassung und Beratungskosten Anwälte i. H. v. 6.000 €

Steuerberatung Finanzierung anteilskauf und Wirtschaftsplan i. H. v. 10.000 €

**Summe von der WHOL insgesamt beantragte Gesellschaftereinlage 2017 = 324.000 €**

**Anteil Gemeinde Gauting = 50 % = 162.000 €**

Gleichzeitig erklärt die WHOL, dass sie mit diesem Nachschuss auch die folgenden, seit Jahren bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber den drei Gemeinden i.H.v. insgesamt 135.000 € zurückzahlen werde, die diese der WHOL bisher zur Liquiditätsunterstützung gestundet wurden.

Die Gemeinde Gauting entfallen davon für den Zeitraum von 2011 bis 2016 gestundete Mieten für die Geschäftsräume i.H.v. ca. 68.000 €.

**Bisher hat die Gemeinde Gauting (Gautinger Anteil = 50 %) bereits die folgenden Einlagen in die WHOL eingebracht:**

2011 (Gründungsjahr):	30.000 €	
2013	25.500 €	
2014	75.000 €	
2015	150.000 €	
2016	175.000 €	Summe Stand 31.12.2016 = 455.000 €

*Antrag Nachschuss 2017* 162.000 € *Summe Stand 31.12..2017 = 617.500 €*

**Haushaltsmittel für eine Gesellschaftereinlage sind aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 02.08.2016 für die 2017ff. nicht eingeplant und müssten überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.**

#### 1. Finanzielle Auswirkungen

**JA** X, sind in der Beschlussvorlage ausführlich dargestellt. Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel für das Bahnhofsareal stehen auf Grund der zeitlichen Verzögerung dieser Maßnahme nur temporär zur Verfügung und müssen im Haushalt 2018 ff hierfür wieder bereitgestellt werden.

#### **Beschlussvorschlag (gem. Antrag):**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/0618.
2. Der Gemeinderat beschließt gemäß Antrag an die Würmtal Holding GmbH & Co. KG eine Gesellschaftereinlage i.H.v. 162.000 € sofort zu zahlen.
3. Der unter Beschluss-Nr. 573, Ziffer 5. am 02.08.2016 hierzu gefasste Ablehnungsbeschluss wird aufgehoben.
4. Die zur Zahlung dieser Gesellschaftereinlage erforderlichen Haushaltsmittel für 2017 werden unter HHSt. 2.8100.93000 überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt über jahresbezogene Minderausgaben bei HHSt.2.64500.94500 – Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Bahnhofsareal.

**Gauting, 24.11.2017**

---

**Unterschrift**